



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der katholischen Pfarreien in Lippe

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1905

Berichtigungen und Nachträge.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8789

Berichtigungen und Nachträge.

- Seite 10, Zeile 5 von unten, statt Bd. 2 lies Bd. 1.
 " 32, " 12 " oben, statt Superintendenten lies Superintendenten.
 " 40, " 19 " " " Deutschen Ordens lies Malteser-Ordens.
 " 64, " 25 " " " lies: „vom Magistrate und sämtlichen vier Häufen“
 am 24. Februar 1786. . .
 " 68, Zeile 8 von unten, statt Napoleon lies Bonaparte.
 " 76, " 8 " " " Ewerbeck lies Ewerbeck.
 " 108, " 9 " oben, lies (vgl. S. 64 u. 79).
 " 151, Absatz 3: Um Erlaubnis war gebeten, der reformierte Pastor von
 Alverdiffen nahm das Recht der Beerdigung für sich in Anspruch;
 Pastor Ahlemeyer beschränkte sich auf die Einsegnung der Leiche im
 Hause, der Akt auf dem Kirchhofe vollzog sich ohne Geistlichen.
 " 157, Nr. 1: gestorben in Hörter am 28. Januar 1905.
 " 160, Zeile 19 von oben, statt Vega lies Bega.
 " 206, " 1 " unten, statt Kiewning lies Kiewning.
 " 211, " 7 " oben, statt Simon lies Bernhard.
 " 253, " 4 " " " aus eigenem lies aus seinem Privatver-
 mögen.

" 272, Zeile 13 von oben, zu Lügde: ¹⁾

¹⁾ Die Stadt Lügde war damals eifrig der Lehre Luthers zugetan. Im Jahre 1624, am Tage vor Weihnachten, traf dort unerwartet und ohne Geleite im Auftrage des Bischofs der Weihbischof Pelcking ein, um den Katholizismus wiederherzustellen, ließ den kommenden Festtag feierlich einläuten und zur Teilnahme am Gottesdienste einladen. Die Einwohner ermahnten einer den andern, nicht zur Kirche zu gehen; die Weiber versteckten den Männern sogar die Mäntel. Gleichwohl wohnte am folgenden Tage eine ziemliche Anzahl Bewohner dem Gottesdienste bei, und die eindringlichen Worte des Weihbischofs blieben nicht ohne Erfolg. Am zweiten Weihnachtstage erschien der bisherige Pastor Johannes Nußbaum von Sommerfell und ward nun zum Pfarrer von Lügde eingesetzt. Diesem ebenso gelehrten als eifrigen und umsichtigen Manne gelang es nach vielen Mühseligkeiten und Verfolgungen, ganz Lügde nach und nach zum katholischen Glauben zurückzuführen, weshalb sein Andenken bei der katholischen Gemeinde noch immer hoch in Ehren gehalten wird; er starb am 7. Juli 1668. In den Jahren 1724 und 1824 beging man vom 27. bis 30. Juni die Jahrhundertfeier der Rückkehr zum katholischen Glauben.

Seite 302, Zeile 6 von unten, statt Theodosius lies Theodosius.

" 315, statt Dreizehntes Kapitel lies Vierzehntes Kapitel.

" 327, Zeile 5 von unten, statt Korbie lies Corbie.

" 354 Zeile 12 von unten, zu streichen Napoleon.

" 358 " 13 " " " statt den lies dem.